

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Einrückungsgebühr:
für die gesp. Zeile 20 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 59.

Sonnabend, den 5. Juni.

1915.

Wer Brot verschwendet, begeht ein Unrecht gegen das Vaterland.

Die Nr. 69 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 2. Juni 1915, enthält:

- Nr. 4757. Zusatzvertrag zwischen dem Deutschen Reiche und den Niederlanden zu dem am 27. August 1907 unterzeichneten Vertrag über Unfallversicherung. Vom 30. Mai 1914.
- Nr. 4758. Bekanntmachung, betreffend die Ratifikation des am 30. Mai 1914 vereinbarten Zusatzvertrags zwischen dem Deutschen Reiche und den Niederlanden zu dem am 27. August 1907 unterzeichneten Vertrag über Unfallversicherung vom 22. Mai 1915.

Höchsten Orts ist gnädigst genehmigt worden, daß den Vornamen des am 11. April 1915 in Schötmar geborenen Kindes Karl Hugo Kaufmann noch der weitere Vorname „Leopold“ hinzugefügt werde.

Detmold, den 3. Juni 1915.

Fürstliches Staatsministerium.
Biedenweg

Höchsten Orts ist gnädigst genehmigt worden, daß der am 11. Januar d. J. in Detmold ge-

borene Walter Franz Friedrich Lindhorst für sich und seine Nachkommen fortan den Namen Köddermann als alleinigen Familiennamen führt.

Detmold, den 2. Juni 1915.

Fürstliches Staatsministerium.
Biedenweg

Höchsten Orts ist gnädigst genehmigt worden, daß der am 19. August 1896 in Pivitsheide geborene Malergehilfe Wilhelm Holtmann in Detmold für sich und seine Nachkommen fortan den Namen Fieseler als alleinigen Familiennamen führt.

Detmold, den 3. Juni 1915.

Fürstliches Staatsministerium.
Biedenweg

Das stellvertretende Generalkommando VII. Armee-corps hat den Vertrieb der polnisch-amerikanischen Zeitung „Sokol-Polski“ (Polnischer Falke), welche in Pittsburg erscheint, wegen ihrer ausgesprochenen Deutschfeindlichkeit verboten.

Detmold, den 2. Juni 1915.

Fürstlich Lippsche Regierung.
Biedenweg

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, den nachbenannten Militärpersonen im gegenwärtigen Feldzuge die Fürstlich Lippische Militär-Verdienstmedaille mit Schwertern zu verleihen:

am 4. Februar 1915

dem Gefreiten d. R. August Kampmeier im Res.-Inf.-Regt. Nr. 57,
dem Wehrmann Hermann Sief im Inf.-Regt. Nr. 91,
dem Reservisten Simon Haase im Inf.-Regt. Nr. 91,
dem Reservisten Gustav Sundermann im 1. Garde-Reserve-Regiment,
dem Unteroffizier d. R. Gustav Hesse im 1. Garde-Reserve-Regiment;

am 16. April 1915

dem Gefreiten d. L. Heinrich Brandt im Ersatz-Bataillon Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 73,
dem Feldpostsekretär Carl Tigges, 3. Armee,
dem Feldpostsekretär Gustav Fühling, 16. Infanterie-Division,
dem Offizier-Stellvertreter Werner Kreimeyer beim Stabe der 50. Infanterie-Division;

am 17. April 1915

dem Sanitätsunteroffizier Wilhelm Feuer im Jäger-Bataillon Nr. 10,

am 19. April 1915

dem Wehrmann Gottlieb Wächter im Landw.-Inf.-Regt. Nr. 15;

am 22. April 1915

dem Unteroffizier d. L. Friedrich Harke im Res.-Fußart.-Regt. Nr. 7, 8. Batterie;

am 28. April 1915

dem Unteroffizier d. L. Friedrich Krüger früher im Res.-Inf.-Regt. Nr. 15, 11. Komp., 3. Bt.
beim Bezirkskommando Detmold,
dem Kriegsfreiwilligen Heinrich Schönhagen im Inf.-Regt. Nr. 45, 8. Komp.,
dem Unteroffizier d. L. Heinrich Maris im 3. Garde-Feldart.-Regt., 4. Ersatz-Batterie;

am 1. Mai 1915

dem Offizier-Stellvertreter Paul Wachsmuth im 19. Landsturm-Infanterie-Ersatzbataillon
VII. Armeekorps.

Detmold, den 1. Juni 1915.

Fürstliches Staatsministerium.
Biedenweg

Die höchsten Tagespreise für Fourage im Hauptmarkttort Lemgo betrugen im Monat Mai d. J. im Durchschnitt:

für Hafer für 50 Kilo	14,25 M,
" Heu " 50 "	4,50 "
" Stroh " 50 "	2,75 "

demnach mit einem Aufschlag von 5% — § 9 Ziffer 3 des Gesetzes über die Naturalleistungen über die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 —

für Hafer für 50 Kilo	14,96 M,
" Heu " 50 "	4,73 "
" Stroh " 50 "	2,89 "

Detmold, den 4. Juni 1915.

Fürstlich Bippische Regierung.
Biedenweg

Auf das in der Franckh'schen Verlagsbuchhandlung in Stuttgart mit Abbildungen versehene Heftchen

"Notgemüse" von Dr. Fr. Vojch, Preis einzeln 25 Pfennig, in Partien billiger, wird hierdurch empfehlend aufmerksam gemacht.

Detmold, den 31. Mai 1915.

Fürstlich Bippische Regierung, Schulabteilung.
Pustkuchen.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Fürstlichen Regierung vom 26. d. M., Amtsblatt Nr. 56, werden die Lehrer hierdurch angewiesen, die Schulkinder über die Gefährlichkeit mutwilliger Beschädigungen der Telegraphenanlagen zu belehren.

Detmold, den 31. Mai 1915.

Fürstlich Bippische Regierung, Schulabteilung.
Pustkuchen.

Der am 21. April 1915 gegen den Arbeiter Heinrich Menge aus Lüdinghausen, zuletzt beim Schlachtermeister Valt in Detmold, wegen Unterschlagung erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 30. Mai 1915.

Der Erste Staatsanwalt.
Gredé

Bekanntmachung.

Auf Grund der Kaiserlichen Verordnung vom 28. Mai 1915 werden sämtliche Angehörige des Landsturms I. Aufgebots, welche in den Jahren 1896, 1897 und 1898 geboren sind, hiermit aufgefordert, sich an den nachstehend bezeichneten Tagen zur Landsturmrolle anzumelden.

Es haben sich zu melden sämtliche vorbezeichneten Landsturmpflichtigen aus

1. dem Amte Lage

am Dienstag, dem 8. Juni 1915, nachmittags 12½ Uhr im Gasthof „Amt Lage“ in Lage,

2. dem Amte Detmold

am Mittwoch, dem 9. Juni 1915, nachmittags 2 Uhr, im Hotel „Odeon“ in Detmold,

3. dem Amte Horn

am Donnerstag, dem 10. Juni 1915, nachmittags 1 Uhr, im Hotel „Teutoburger Hof“ in Horn.

Diejenigen Landsturmpflichtigen, welche im Verwaltungsbezirk Detmold (Amt Detmold, Lage und Horn) nicht geboren sind, haben bei der Anmeldung zur Landsturmrolle ihren standesamtlichen Geburtschein vorzulegen.

Detmold, den 2. Juni 1915.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

In Heidenoldendorf ist ein deutscher Schäferhund, anscheinend Sanitätshund, zugelaufen. Der sich legitimierende Eigentümer wolle sich innerhalb 8 Tagen bei uns melden. Nach Ablauf dieser Frist wird anderweit über das Tier verfügt.

Detmold, den 2. Juni 1915.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Bekanntmachung.

Unter dem Rindviehbestande des Landwirts Gehring Nr. 15 in Ferrerheide ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, was hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, daß über das genannte Gehöft die Sperre angeordnet worden ist.

Detmold, den 3. Juni 1915.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Die Maul- und Klauenseuche ist unter den
Klauenviehbeständen der Landwirte Lakemeier
und Jürgens in Belle erloschen.

Unser Bezirk ist nunmehr seuchensfrei.

Blomberg, den 1. Juni 1915.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Anmeldung zur Landsturmrolle.

Auf Grund der Kaiserlichen Verordnung
vom 28. Mai 1915 werden sämtliche Angehörige
des Landsturms 1. Aufgebots, welche in den
Jahren 1896, 1897 und 1898 geboren sind,
hierdurch aufgefordert, sich in der Zeit vom 8.
bis 10. Juni d. J., vormittags von 9 bis 1 Uhr,
auf dem Rathause, Zimmer Nr. 9, zur Land-
sturmrolle anzumelden, soweit dies nicht schon
früher hier geschehen ist.

Diejenigen Landsturmpflichtigen, welche im
Bezirk der Stadt Detmold nicht geboren sind,
haben bei der Anmeldung ihren standesamtlichen
Geburtschein vorzulegen.

Detmold, den 3. Juni 1915.

Der Magistrat.

J. B.:

Biermann.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen,
Hafer, Heu und Stroh im Monat Mai d. J.
hat hier betragen:

pro 50 Kilo Weizen	M 14,15	Der Durch- schnittspreis des Hafers beträgt 12 Mk. 67 Pf.
" " " Roggen	" 12,15	
" " " Hafer gut	" 13,50	
" " " " mittel	" 12,50	
" " " " gering	" 12,—	
" " " Heu	" 4,50	
" " " Stroh	" 2,50	

Lemgo, den 2. Juni 1915.

Der Magistrat.

Dr. Holland,

Oberbürgermeister.

In unser Handels-Register Abt. A ist unter
Nr. 256 die Firma:

Detmolder Lackfabrik

Wilhelm Herbst

und als deren Inhaber der Malermeister Wilhelm
Herbst in Detmold eingetragen.

Detmold, den 31. Mai 1915.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die
in Lemgo belegenen, im Grundbuche von Lemgo
Band 13 Blatt 388 zur Zeit der Eintragung
des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der
Chefrau des Metzgers Heinrich Kochsiek
Doris geb. Humberg zu Lemgo eingetragenen
Grundstücke:

1. Hofraum an der Breitenstraße zu 86 qm
mit dem Wohnhause Nr. 101 der Heiligen-
geister-Bauerschaft Nr. 139 der Gebäude-
steuerrolle — Mietwert 150 M,
2. Garten am Detmolderwege zu 2 a mit
Eiskeller, Grundsteuerreinertrag 1,01 M, am

Dienstag, den 29. Juni 1915,

vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichts-
stelle, Zimmer Nr. 3, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. April
1915 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit
sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungs-
vermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich
waren, spätestens im Versteigerungstermine vor
der Aufforderung zur Abgabe von Geboten an-
zumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht,
glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der
Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksich-
tigt und bei der Verteilung des Versteigerungser-
löses dem Ansprüche des Gläubigers und den
übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung ent-
gegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert,
vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung
oder einstweilige Einstellung des Verfahrens her-
beizuführen, widrigenfalls für das Recht der Ver-
steigerungserlös an die Stelle des versteigerten
Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 7. Mai 1915.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Vockhausen belegene, im Grundbuche von Vockhausen Band 5 Blatt 143 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gastwirts Heinrich Beckmann in Vockhausen Nr. 115 eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzellen 196, 321/185, 323/185, 341/194, 342/197, Kartenblatt 4, Garten, Acker und Hofraum zu zusammen 1 ha 37 a 93 qm und 108,01 M Grundsteuerreinertrag nebst den vorhandenen Gebäuden, Wohnhaus, Scheune, Backhaus und Klubzimmer zu zusammen 600 Mark jährlichem Mietwert, am

Freitag, den 23. Juli 1915,
vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, Zimmer Nr. 10, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Mai 1915 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Bad Salzungen, den 29. Mai 1915.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das Güterrechtsregister ist unter Nr. 269 eingetragen worden:

Die Eheleute Landwirt Friedrich Buschmeier und Luise, geborene Böhmer Nr. 9 in Dudenhausen, haben durch Vertrag vom 28. Mai 1915 die allgemeine Gütergemeinschaft mit der Maßgabe vereinbart, daß die Verfügung über den Grundbesitz dem Ehemann Buschmeier allein zustehen soll.

Alverdisen, den 1. Juni 1915.

Fürstliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Beim Bezirkskommando sind noch einige Schreiberstellen zu besetzen. Es kommen nur die in den Jahren 1896, 1897 und von 1898, soweit dieselben bereits das 17. Lebensjahr überschritten haben, in Frage. Bewerber wollen Gesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften hierher senden.

Bezirkskommando Detmold.

